

**Rauchabzugssystem RZN 4402/04-K**

Installation

**Sicherheitsanlage, schützt Menschenleben und Sachwerte!
Funktionsprüfung einmal jährlich durch einen vom Hersteller
autorisierten Fachbetrieb.**

Anschluss, Montage und Funktionsprüfung durch einen
vom Hersteller autorisierten Fachbetrieb.

Grüne Kontrolldioden in den Tastern müssen ständig leuchten,
anderenfalls siehe "Hinweise zur Inbetriebnahme".

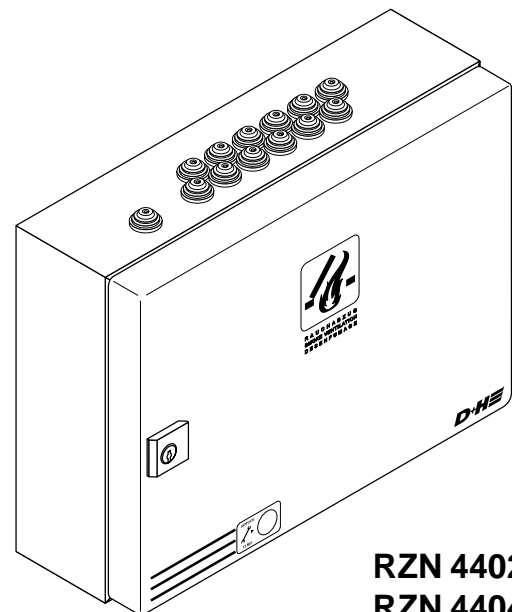
Netzausfall sofort beheben. Notversorgungszeit 72 Stunden.



**RZN 4402-K
RZN 4404-K**



Anerkennungs-Nr.:
G 501002
für RZN 4402-K/ KS



**RZN 4402-KS
RZN 4404-KS**

Garantie

Auf alle D+H-Artikel erhalten Sie **2 Jahre** Garantie ab belegter Übergabe der Anlage bis max. 3 Jahre nach Auslieferungsdatum, wenn die Montage bzw. Inbetriebnahme durch einen von D+H autorisierten **Service- und Vertriebspartner** durchgeführt wurde.

Bei Anschluss von D+H-Komponenten an Fremdanlagen oder Vermischung von D+H-Produkten mit Teilen anderer Hersteller erlischt die D+H-Garantie.

Inhalt

Garantie	1
Technische Daten	2
Wartung	2
Einleitung	3
Systemübersicht	4
Einbau Gehäuse	5-6
Ansicht Grundplatine RZN 4402/04-K.....	7
Antriebe und Rauchabzugstaster	8
Leitungsverlegeplan	9
Anschlusskabel	10
Anschlusspläne	11-17
Inbetriebnahme	18
Kodierung Linie und Gruppe	19
Überprüfung	20

Technische Daten

Zentralentyp	: RZN 4402/4404-K / KS
Nennspannung	: 230VAC, 50Hz
Nennleistung	: 60VA / 120VA
Störemission	: EN 50081-2 EN 55022
Störfestigkeit	: EN 50082-1 EN 61000-4-2 bis -6 EN 50204
Schutzklasse	: II / I
Temp-Bereich	: -5 bis +40 °C
Schutzart	: IP30 / IP54
Betriebsart	
- Überwachung	: Dauerbetrieb
- Alarmzustand / Lüftung	: Kurzzeitbetrieb
Ausgangsspannung	: 24V= / Restw. <10%
zul. Ausgangs-Nennstrom	: 2A / 4A
VdS Anerkennungsnummer für RZN 4402-K/ KS	: G 501002

24 V - Notversorgung:

Notversorgungszeit : 72 Stunden
Nur VdS - zugelassene Akkus verwenden.

RZN 4402-K:

2x 12V / 1,2 Ah ±0,2Ah

Bei Anschluss von Alarmmitteln:

2x 12V / 2,2 Ah ±0,3Ah

RZN 4404-K:

2x 12V / 2,2 Ah ±0,3Ah

Wartung

Einmal jährlich durch eine durch den Gerätehersteller autorisierte Fachfirma.
Prüfplakette erneuern, Kontrollbuch führen.

Es ist jeweils die aktuelle D+H Wartungsanleitung maßgebend.

Ein von D+H autorisierter Fachbetrieb erhält diese automatisch und wurde von D+H speziell geschult diese Wartungen fachgerecht durchzuführen.

Bei der Wartung sind folgende Prüfungen durchzuführen:

- Äußere Begutachtung / Inspektion der Systemkomponenten
- Messung der Isolationswiderstände
- Überprüfung aller relevanten Spannungsversorgungseinheiten
- Funktionsstest der angeschlossenen Systemkomponenten
- Protokollierung der fachgerechten Wartungsausführung und Kennzeichnung gemäß Vorgaben

Hinweis:

Nach ca. 14 bis 16 Monaten meldet die Zentrale eine überfällige Anlagenwartung. Die gelbe Diode im RT 43-H beginnt zu blinken.

Eine Störung in der RWA-Anlage wird weiterhin durch die erloschenen grünen Kontrolldioden in den RWA-Tastern angezeigt.

Die Lüftungsfunktion AUF kann je nach Voreinstellung des Servicetimers nach Ablauf der Servicezeit (ca. 14 bis 16 Mon.) unterbunden sein. Eine Rückstellung kann nur durch eine vom Gerätehersteller autorisierte Fachfirma erfolgen.

Einleitung

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA´s) sind sehr wichtige Elemente des baulich vorbeugenden Brandschutzes.

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen sind Einrichtungen des vorbeugenden Brandschutzes. In einem Brandfall erfüllen sie wichtige Funktionen: Schutz von Menschenleben durch Schaffung einer rauchfreien Schicht, wodurch Rettungswege für die Feuerwehr freigehalten werden. Folgeschäden durch Brandgase werden vermindert und somit bleiben oft beträchtliche Sachwerte vor der Vernichtung bewahrt. Natürlich ist hierzu Voraussetzung, dass die Anlagen in einem Brandfall absolut zuverlässig funktionieren. Als Errichter dieser Anlagen sind nur Elektrofachbetriebe mit einschlägigen Erfahrungen im Gefahrenmeldeanlagenbau oder RWA-Fachbetriebe mit Elektrofachkräften zugelassen. Nur diese können die Verantwortung für die Funktion übernehmen und eine Produkthaftung für die ganze Anlage sicherstellen (siehe Produkthaftungsgesetz BGBL.I S.2198 und BGB (Körperverletzung, Schadenersatz)).

Eine regelmäßige Wartung und Überprüfung der Funktionsbereitschaft ist daher unerlässlich und sicherzustellen. Gefordert werden diese Leistungen nach den Vorschriften des DIN, der VdS Schadenverhütung GmbH und den jeweiligen Ordnungsbehörden. Es wird empfohlen, Wartungsarbeiten nur durch autorisierte Fachbetriebe durchführen zu lassen.

Nur eine regelmäßige und fachgerechte Wartung bringt die notwendige und dauerhafte Funktionssicherheit.

Die von **D+H** hergestellten und vertriebenen RWA-Anlagen und Anlagenteile dürfen nur durch autorisierte Fachbetriebe installiert und gewartet werden. Zu diesen autorisierten Fachbetrieben gehören alle **D+H** Service- und Vertriebspartner, die durch regelmäßige Werksschulungen ihre Qualifikation und Erfahrung sicherstellen.

RWA-Anlagen müssen gemäß DIN 18232 Teil 2 Abs. 7.2, sowie VDE 0833 Teil 1 Abs. 5.3.2 + 5.3.4 für Gefahrenmeldeanlagen, den VdS-Richtlinien 3/93 Beiblatt Form 3010, der Muster-Bau-Verordnung Mai 1990 und den Herstellerrichtlinien einmal im Jahr durch autorisierte Fachbetriebe gewartet werden.

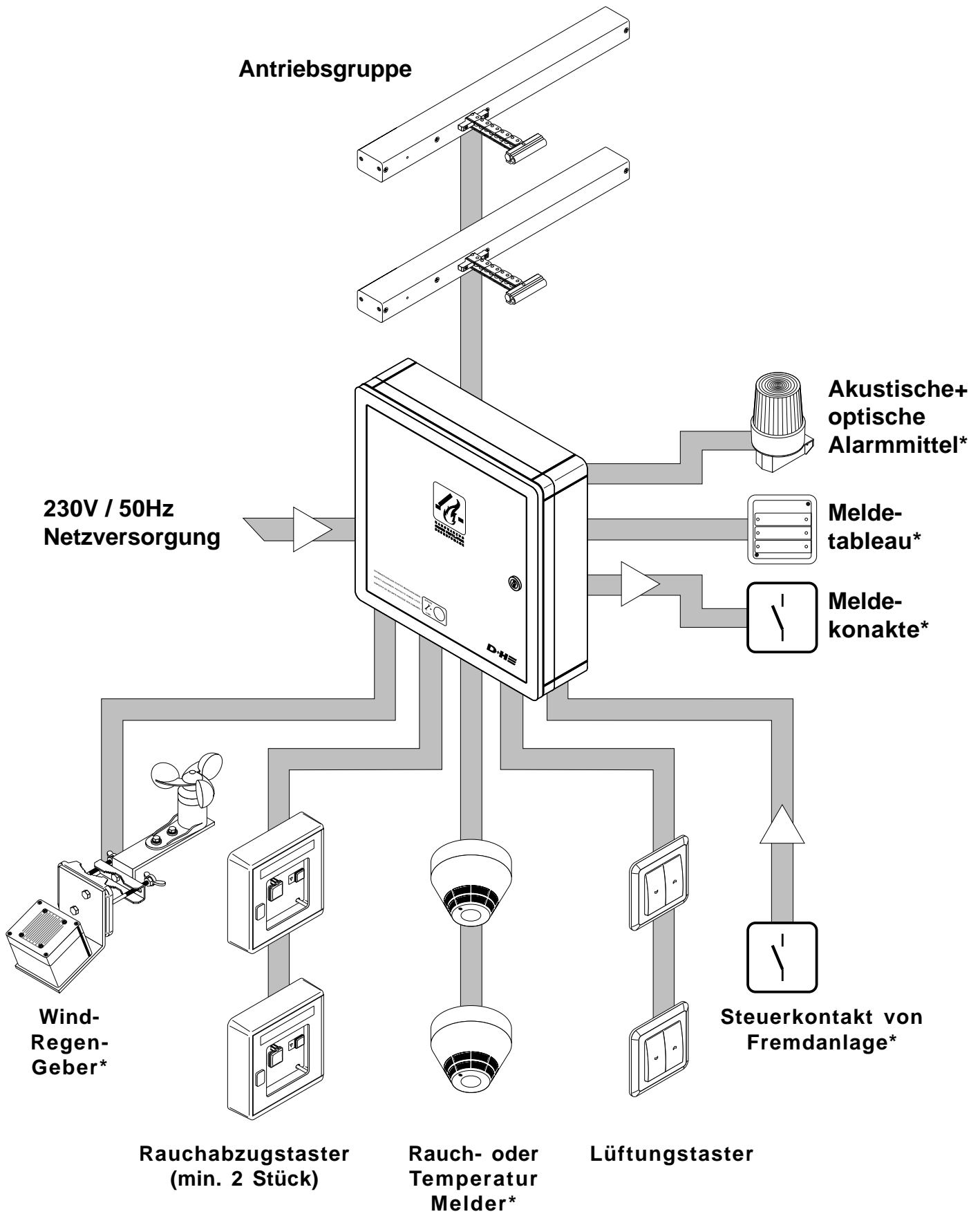
Gemäß VDE 0833 müssen Akku´s der Notstromversorgung (Bleiakkumulatoren) halbjährlich durch eingewiesene Personen überprüft und jährlich durch Fachfirmen gewartet werden (siehe auch DIN VDE 0108 Teil 1 Abs. 9.1.1). Für die in den **D+H** RWA-Anlagen eingesetzten Akkutypen müssen VdS-Zulassungen vorliegen und von **D+H** für den Einsatz in den RWA-Anlagen freigegeben sein. Gemäß DIN 18232 Teil 2 Abs. 7.2 müssen die Prüfungen in einem Betriebsbuch vermerkt werden, welches der Betreiber / Bauherr auf Verlangen dem VdS bzw. der Bauaufsichtsbehörde vorlegen muss. Dieses Betriebsbuch ist bei **D+H** erhältlich (Art.-Nr.: 68.700.13)

Durchgeführte Wartungen müssen anhand einer **D+H** Wartungs- und Prüfbestätigung nachgewiesen werden.

Wichtige Vorschriften

Zu beachten sind die VDE 0833 für Gefahrenmeldeanlagen, VdS 2221, VdS 2580, VDE 0100 für elektrische Anlagen, DIN 18232 für RWA-Anlagen, die Bestimmungen der örtlichen Feuerwehr und des EVU für den Netzanschluß.

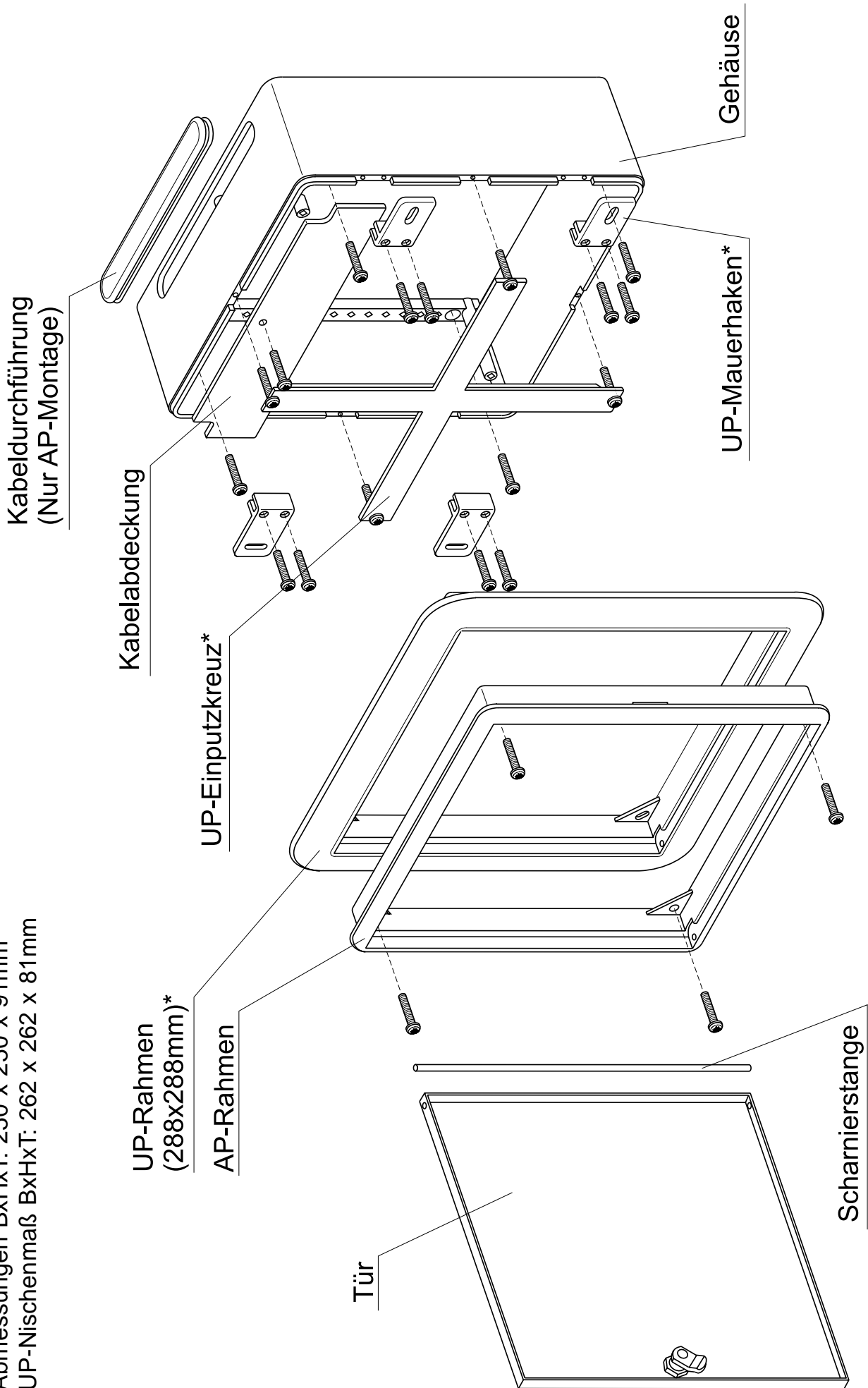
Systemübersicht



*** optionale Funktionserweiterung
(Separate Komponenten. Nachrüstbar!)**

Einbau Gehäuse 1

Abmessungen BxHxT: 250 x 250 x 91mm
UP-Nischenmaß BxHxT: 262 x 262 x 81mm



* optionaler UP-Montagesatz UPS 44-K
(nicht für Hohlwandmontage geeignet)

Einbau Gehäuse 2

Zentrale geschützt und für Wartung gut zugänglich in Antriebsnähe montieren.

AP-Montage:

1. Kabelabdeckung abnehmen
2. Gehäusewanne mit 4 Schrauben an der Wand befestigen

UP-Montage

(nicht Hohlwandmontage):

1. Mauerhaken und Einputzkreuz an die Gehäusewanne festschrauben
2. Gehäusewanne in Mauernische befestigen und Einputzkreuz nach dem Verputzen wieder entfernen

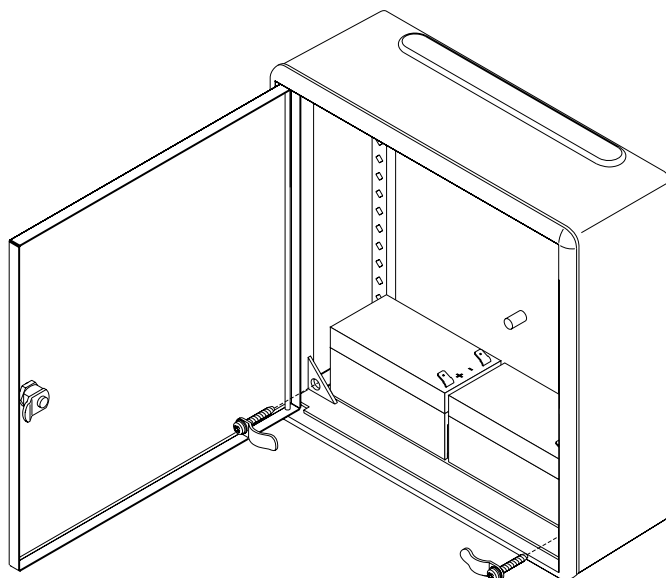
Achtung: Die Feuerwiderstandsklasse der Brandschutzwände darf nicht unzulässig beeinflusst werden. Durch die UP-Montage wird der Schallschutz beeinträchtigt.

Endmontage:









3. Zentralplatine montieren und anschließen
4. Kabelabdeckung anschrauben
5. Tür aus dem Türrahmen aushängen (dazu Scharnierstange mit einer Zange nach oben drücken), Türrahmen auf der Gehäusewanne befestigen und Tür wieder einhängen

Akku Befestigung

Nur RZN 4404-K.

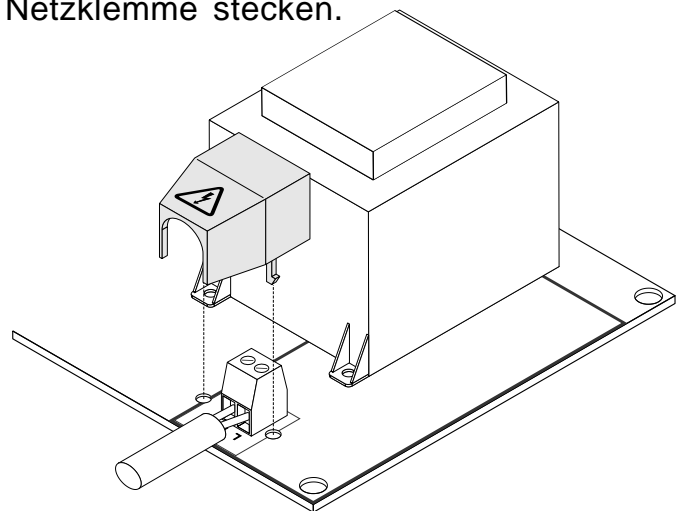


Piktogrammerklärung

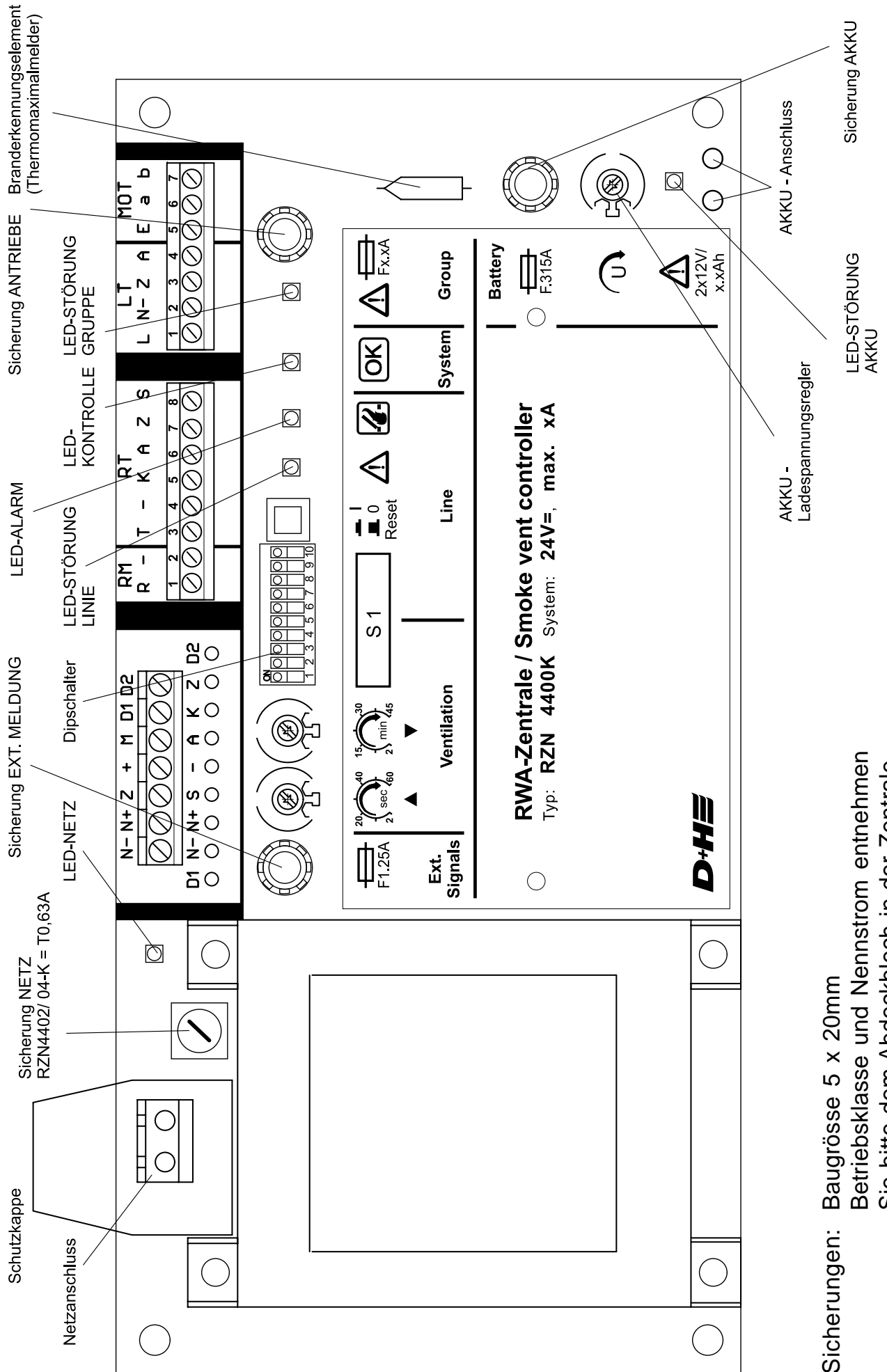
	RWA - Alarm
	Zentrale O.K.
	Sicherung Motor
	Netz vorhanden
	Lüftungstasterfunktion "AUF"
	Lüftungs-/RWA-Tasterfunktion "ZU"
	Ladespannungsregler
	Batterie

Schutzkappe

Die dem Gehäuse beiliegende Schutzkappe nach Anschluss des Netzkabels über die Netzklemme stecken.



Ansicht Grundplatine (RZN 4402/04-K)



Sicherungen: Baugröße 5 x 20mm
 Betriebsklasse und Nennstrom entnehmen
 Sie bitte dem Abdeckblech in der Zentrale.

Antriebe

RWA-Öffnung:

Durch die RWA-Öffnung sollen im Brandfall die Rauchgase möglichst ungehindert abströmen können.

Laut den einschlägigen Vorschriften müssen die Öffnungen immer im oberen Bereich des Gebäudeteils platziert werden.

Die RWA-Öffnung kann sowohl in der Wand, als auch in der Decke eingebaut werden.

Für die optimale Wirkung der RWA-Anlage ist die Größe, Art und Anordnung der Öffnung von entscheidender Bedeutung.

Dabei sollten weder der Fensterflügel selbst, noch bauliche Gegebenheiten, wie z.B. Mauervorsprünge o.ä., das Ausströmen behindern.

Die Mindestlüftungsfläche ist durch die gesetzlichen Bestimmungen und die baulichen Gegebenheiten vorgegeben. Bei Treppenträumen beträgt sie nach LBO 5% der Grundfläche, jedoch mindestens 1m².

Idealerweise sollte der Öffnungswinkel ca. 70° betragen, da dann nur noch die lichten Abmessungen der RWA-Klappe in die Berechnung einfließt.

Die berechneten RWA-Öffnungsgrößen müssen jeweils mit der zuständigen Brandschutzbehörde abgestimmt werden.

Bei Fensterflügeln, die nach Innen öffnen ist zu beachten, dass diese nicht in Flucht- oder Rettungswege hineinragen und diese behindern.

Einbau der Antriebe:

Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten bei der Auswahl der Antriebe, entnehmen Sie bitte die Einbauhinweise hierfür der jeweiligen Gebrauchsanleitung des Antriebes.

ACHTUNG:

Wenn Dipschalter 10 auf ON, wird der Rauchabzug gemäß VdS 2581 30 Min. lang alle 2 Min. mit einem AUF-Impuls angesteuert. Hierzu muss der Antrieb blockadesicher gemäß VdS 2580 Absatz 4.7. sein. Alle D+H-Antriebe erfüllen diese Voraussetzung. Anderenfalls ist der Dipschalter 10 auf OFF zu schalten.

Rauchabzugstaster

Montageort(e):

Max. 12 RT-Taster anschließbar.

Die Hauptbedienstelle ist gem. VdS 2595 und VdS 2221 im Erdgeschoss zu Montieren.

Die Nebenbedienstelle ist gem. VdS 2595 und VdS 2221 in allen anderen Geschossen zu installieren.

Die Taster so anbringen, dass sie jederzeit zugänglich und gut sichtbar sind.

Montagehöhe:

1,5m über OKFF.

Befestigung:

Mit Dübelschrauben 4,5 x 40mm diagonal, oder direkt auf 55mm UP-Dose mit 2 Schrauben.

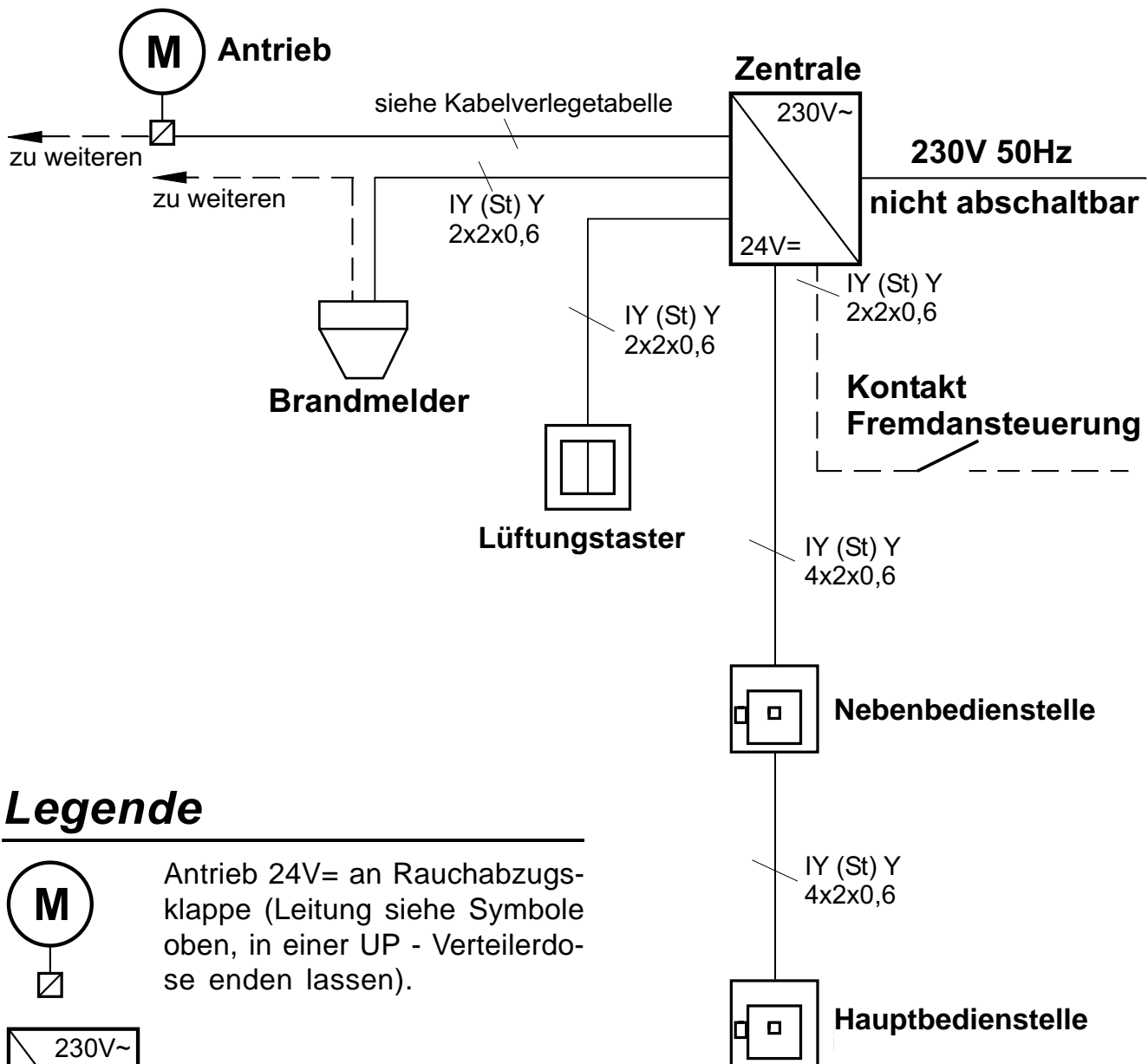
Gehäusefarbe:

Standard: tieforange (RAL 2011), gem. VdS 2592

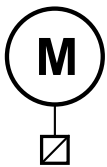
Es können aber kommunal abweichend andere Farben (blau, gelb, rot) gefordert werden.

Wenden Sie sich an Ihren D+H-Partner.

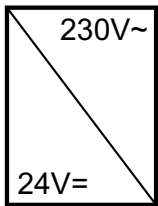
Leitungsverlegeplan (Muster)



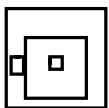
Legende



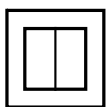
Antrieb 24V= an Rauchabzugs-
klappe (Leitung siehe Symbole
oben, in einer UP - Verteilerdo-
se enden lassen).



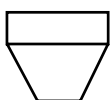
RZN Auf- oder Unterputz
(230V~/ / 24V=)
in der Nähe der RWA - Klappe.



Rauchabzugstaster (RT43-H/N)
AP 24V= ca. 1,5m über OKFF
(bauseits 55mm UP - Dose)



Lüftungstaster 24V= (z.B. LT43)
ca. 1,2 über OKFF (bei UP
bauseits 55mm UP - Dose)



Brandmelder 24V=
(z.B. FO 1362 oder FT 1262)

230 V - Versorgung

Separaten Stromkreis vorsehen.
Sicherungen kennzeichnen.
Schutzkappe über Netzklemme auf Zentra-
len Grundplatte stecken.
Anschlusskabel: NYM-I 3x1.5
Anschlusswert: RZN 4402-K = 60 VA
RZN 4404-K = 120 VA

Schwachstromleitungen

Getrennt von Netzleitungen verlegen und ein-
führen.
Kabel und Klemmdosen rot kennzeichnen.

Kabel für D+H-RWA-Systeme

Die Rauchabzugszentrale dient zum Öffnen von Rauchabzugsvorrichtungen, die durch thermischen Auftrieb arbeiten und durch automatische Branderkennungseinrichtungen (Thermomelder, Rauchmelder) im Frühstadium eines Brandes automatisch oder mit RWA-Taster manuell auslösen und in der geöffneten Stellung ohne weiteren Energiebedarf verbleiben. In diesen Fällen ist ein Funktionserhalt der elektrischen Leitungsanlagen nur im Frühstadium des Brandes erforderlich. Gemäß DIN 18232 Teil 2.5.5 Absatz 4 ist eine gesicherte Leitungsverlegung mit Schutz vor mechanischen Beschädigungen erforderlich.

Steuerkabel (Gruppe):

Kabel von der RWA-Zentrale zum Anschluss des Antriebes (Die Antriebsleitungen haben eine Überwachungsader, in die Branderkennungselemente (Thermomaximalmelder z.B. THE) eingeschleift werden können):

- Sicherheitsleitung, mit Funktionserhalt ... E30, gemäß DIN 4102* bzw. Musterleitungsanlagenrichtlinien MLAR.

Meldekabel (Linie):

Die Meldekabel sind auf Kurzschluss und Unterbrechung überwacht.

Wenn DIP-Schalter 7 auf ON wird bei einer Störung die Öffnungseinrichtung automatisch angesteuert und fährt auf.

RT-Taster-Kabel und Kabel von automatischen Meldern:

- Schwachstromschlauchleitung YR 6 x 0.8 oder
- Installationskabel IY(ST)Y 4 x 2 x 0.6

Kabel durch nicht überwachte Bereiche:

Wenn Motorleitungen durch nicht überwachte Gebäudeteile verlegt werden, kann ein zeitlich erhöhter Funktionserhalt des Kabels gefordert werden.

- Sicherheitsleitung mit Funktionserhalt ... E90, gemäß DIN 4102* bzw. Musterleitungsanlagenrichtlinien MLAR.

(Siehe Beiblatt 1 zu DIN VDE 0108)

** Hinweis: Aufgrund der Vielfalt am Markt sind keine Typenbezeichnung für diese Kabel angegeben. Erfragen Sie diese bitte bei Ihrem D+H Partner.*

Leitungslängen und Querschnitte:

Die angegebenen Aderzahlen und Querschnitte beziehen sich nur auf die benötigten Leitungen. Bei Verwendung einer Leitung mit Schutzleiter (grün/ gelb) wird dieser nicht mitgezählt und darf nicht beschaltet werden.

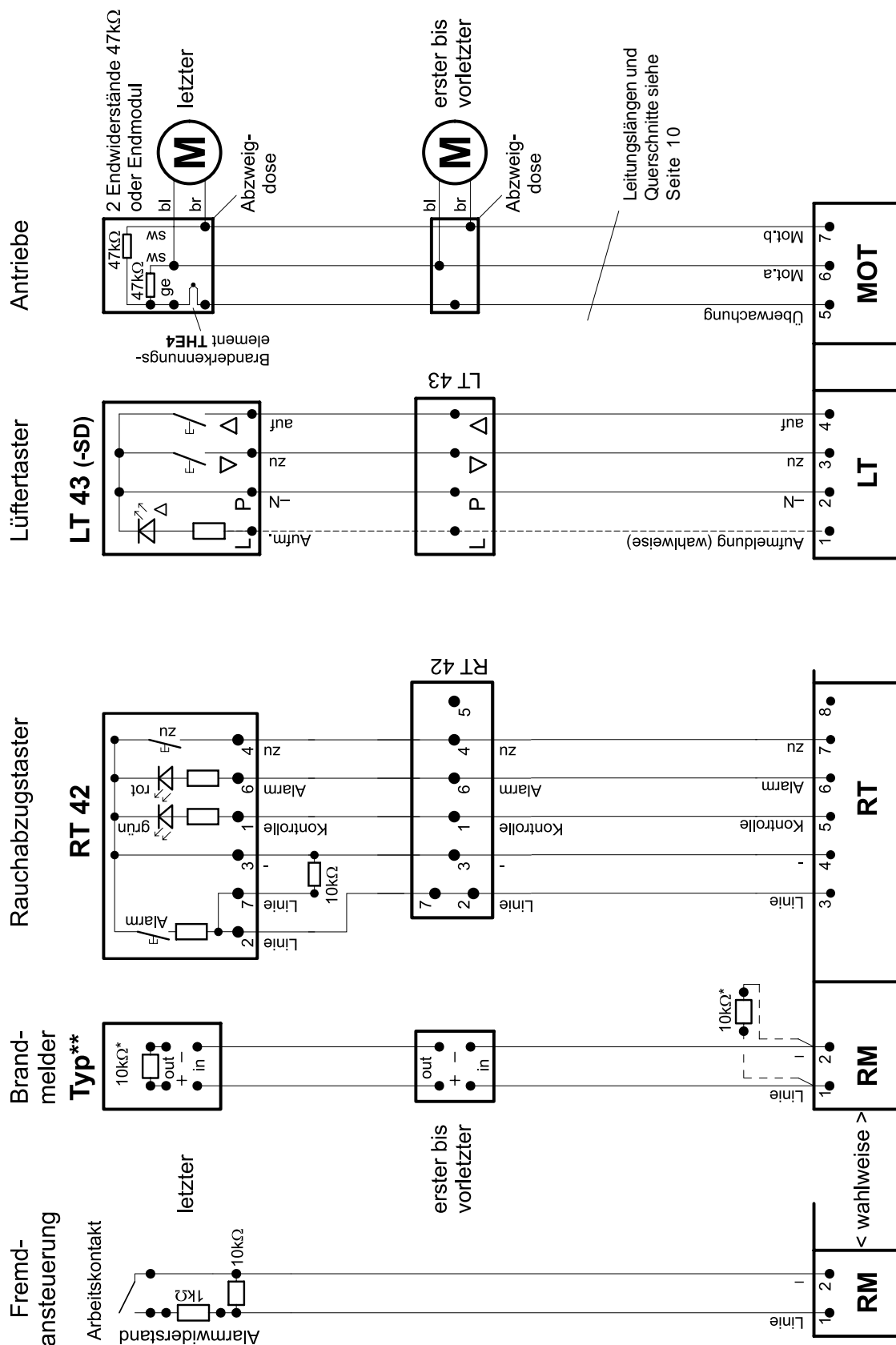
Typ / type		RZN 4404-K							
		RZN 4402-K							
Antriebe / drives	0,5A	1	2	3	4	5	6	7	8
	1A		1		2		3		4
	3 x 1,5mm ²	240	120	80	60	48	40	34	30 m
	3 x 2,5mm ²	400	200	130	100	80	65	55	50 m
*	5 x 2,5mm ²	800	400	260	200	160	130	110	100 m

Querschnitt (mm²) = $\frac{\text{einfache Kabellänge (m)} \times \text{Anzahl der Antriebe}}{80^{**}}$

* 2 Adern je Antriebsleitung parallel schalten.

** Gilt nur für Antriebe mit 1A Antriebsstrom. Für Antriebe mit 0,5A Antriebsstrom „160“ und für Antriebe mit 0,35A Antriebsstrom „230“ einsetzen.

Standardanschluss mit RT 42



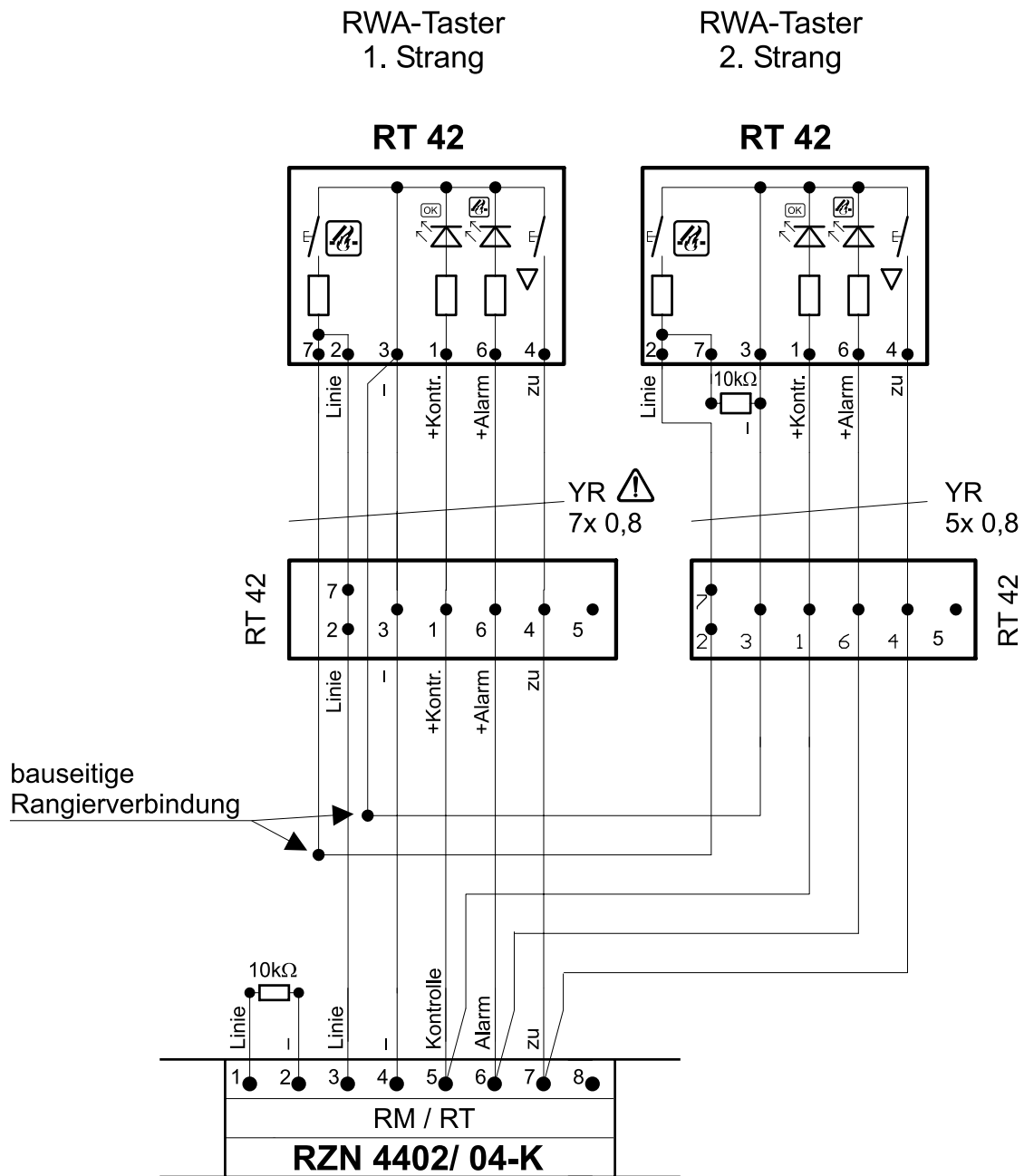
* Endwiderstände für Leitungsüberwachung:

Sind zum Transport in der Zentrale angeklemt. Dort entnehmen und gemäß Plan anschließen. Ist kein Brandmelder oder Fremdansteuerung vorhanden, müssen die Endwiderstände an Klemme RM 1,2 verbleiben.

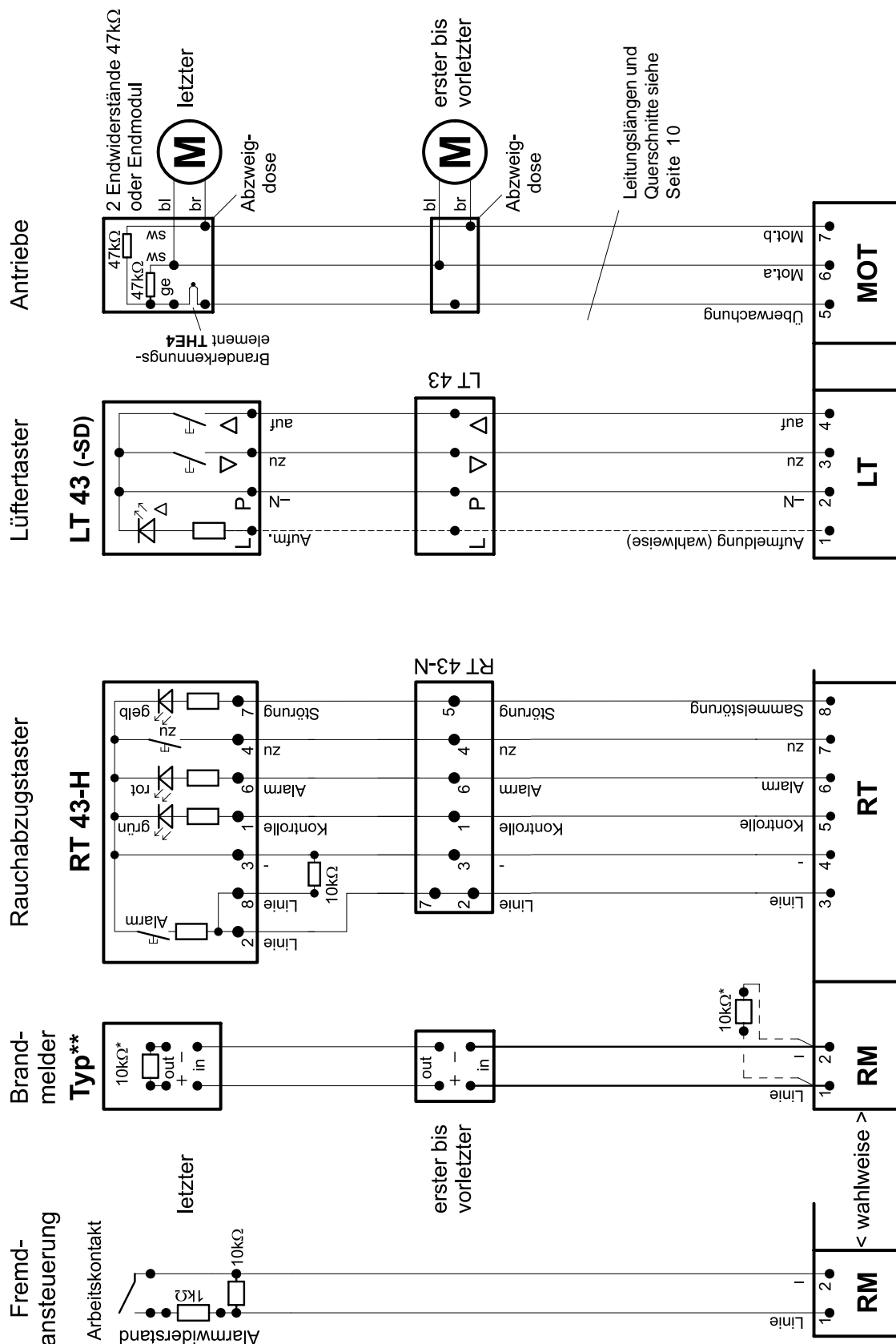
** Brandmelder

Es dürfen nur D+H-System zugelassene Melder verwendet werden (siehe S.16).

Parallelanschluss von RWA-Tastern - RT 42



Standardanschluss mit RT 43-H/-N



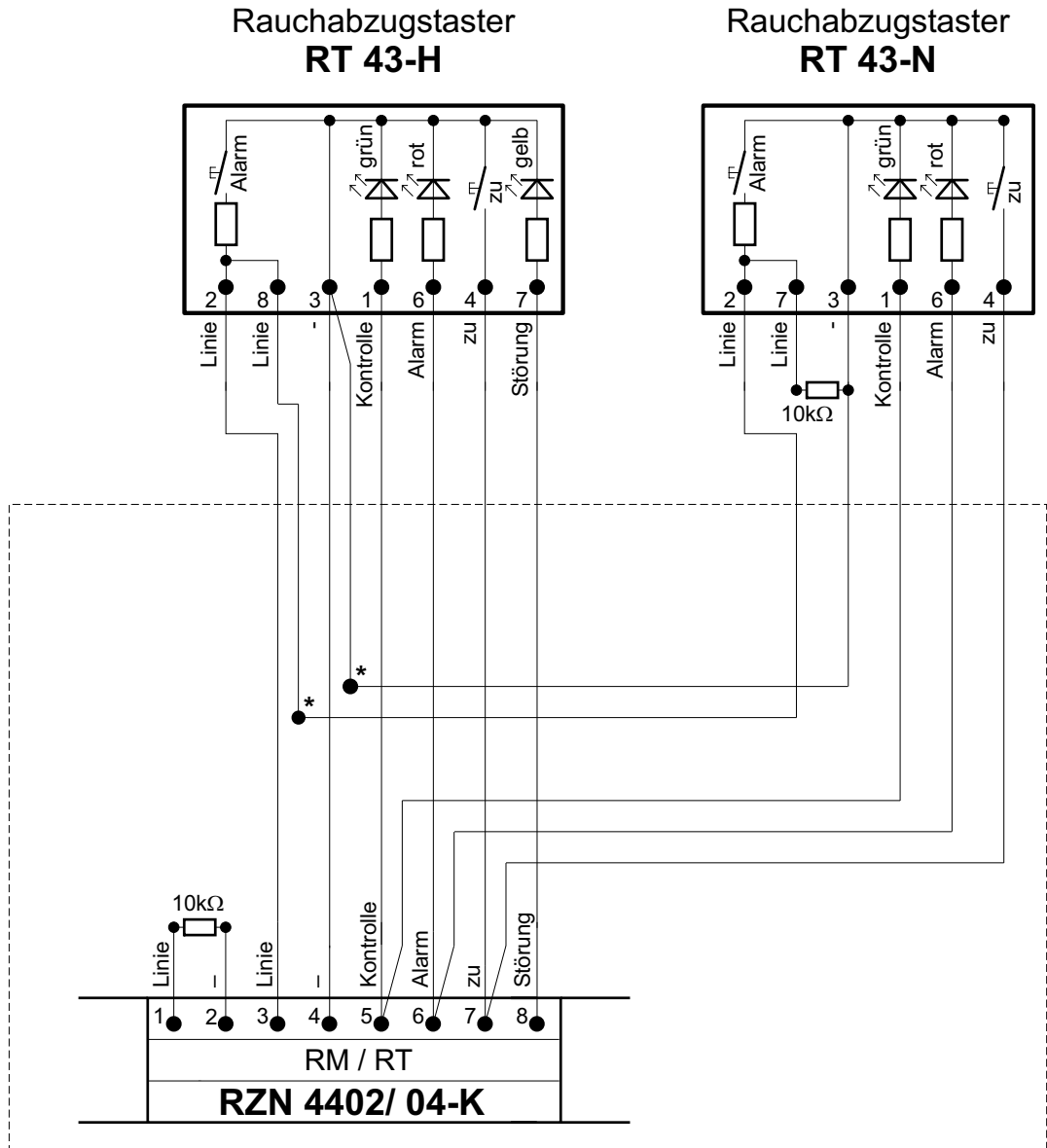
* Endwiderstände für Leitungsüberwachung:

Sind zum Transport in der Zentrale angeklemt. Dort entnehmen und gemäß Plan anschließen. Ist kein Brandmelder oder Fremdansteuerung vorhanden, müssen die Endwiderstände an Klemme RM 1,2 verbleiben.

** Brandmelder

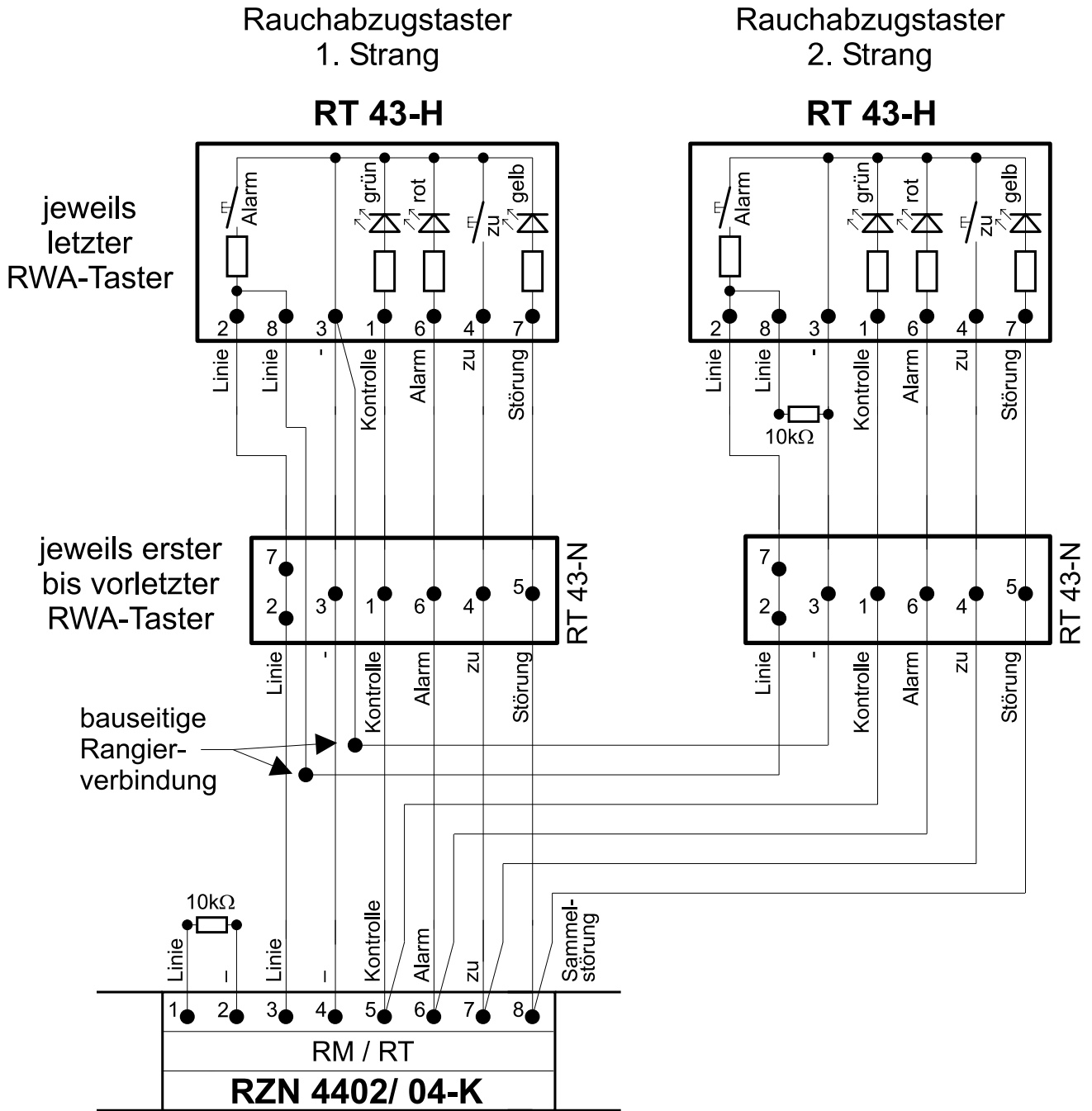
Es dürfen nur D+H-System zugelassene Melder verwendet werden (Siehe S.16).

Anschluss von 2 RWA-Tastern - RT 43-H/-N

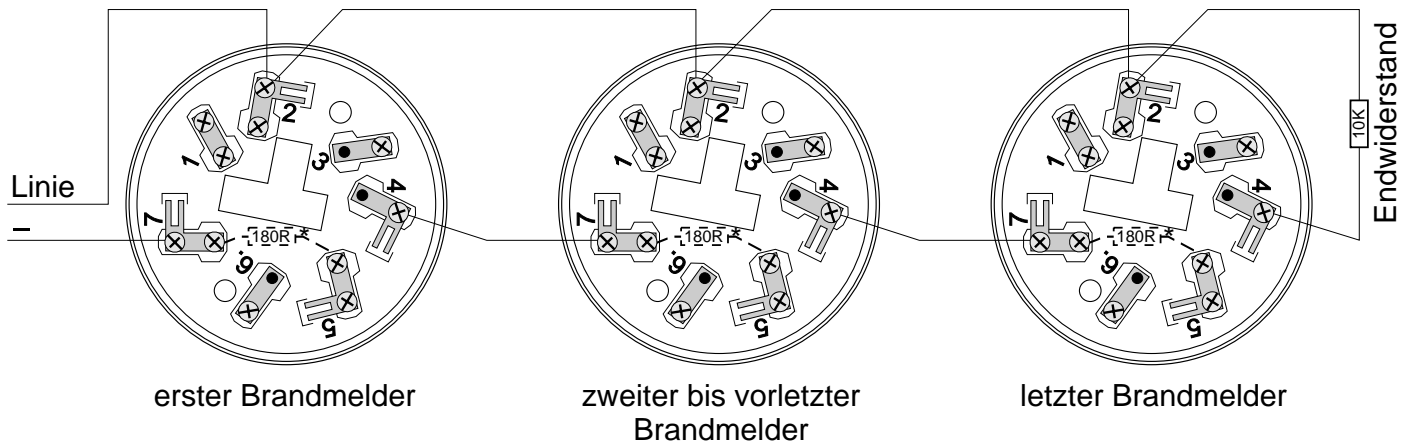


* bauseitige Rangierverbindung

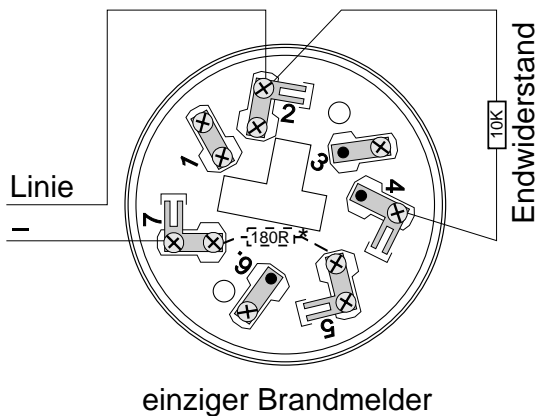
Parallelanschluss von 2 x 2 RWA-Tastern - RT 43-H/-N



Anschluss mehrerer Brandmelder

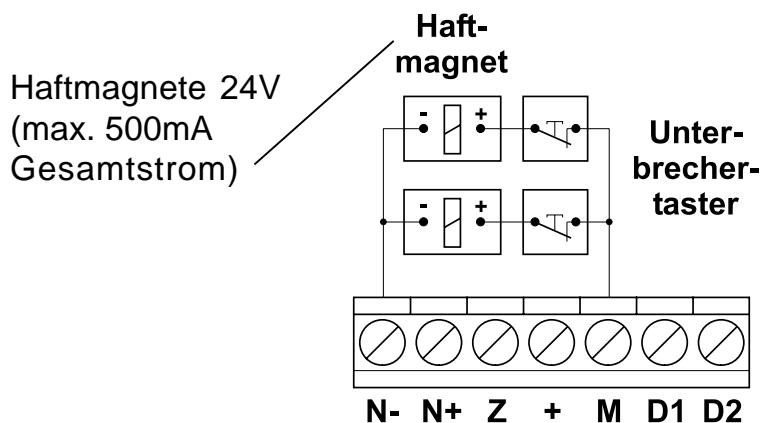


Anschluss eines Brandmelders



* Bei Verwendung von Linienschaltungen mit 2-Melder-Abhängigkeit darf der Widerstand nicht eingesetzt werden!

Anschluss von Haftmagneten an RZN 4400-K

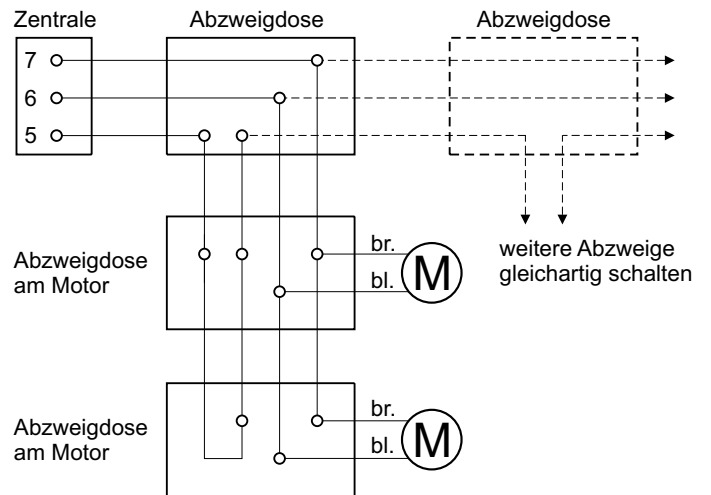


Ausgang bei
Netzausfall
spannungsfrei!

Anschlussbeispiele

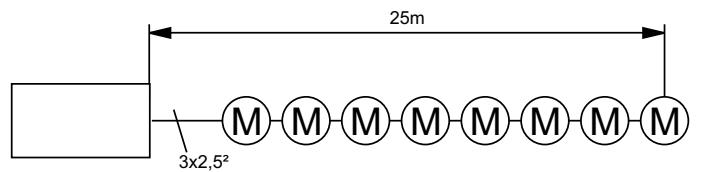
Anschluss bei Leitungsabzweig:

Versorgungsadern **Mot a / Mot b** zweigen parallel ab, **Überwachung** wird durch alle Kabel bis zum Gruppenende durchgeschleift.



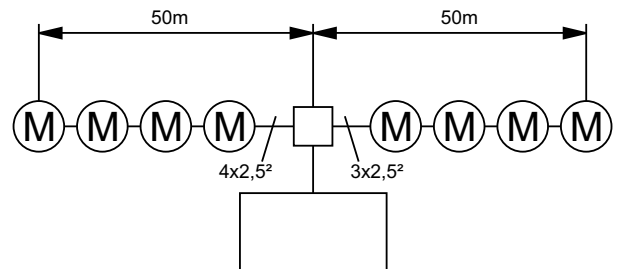
Beispiel 1: 1 Strang

Einfache, aber für Spannungsabfall ungünstige Verlegung: Alle Antriebe an einer Leitung.



Beispiel 2: 2 Stränge

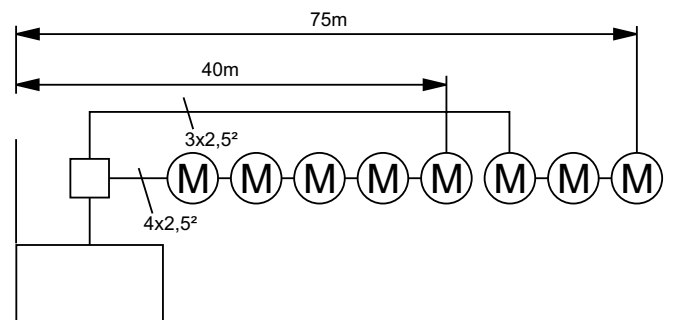
Zentrale in der Mitte, eine Seite als Abzweig, andere Seite als Ende geschaltet. 4 Adern für Abzweig beachten!



Beispiel 3: 2 Stränge einseitig

Abzweig und Ende in gleicher Richtung, Antriebsanzahl entsprechend Leitungslängen unterschiedlich.

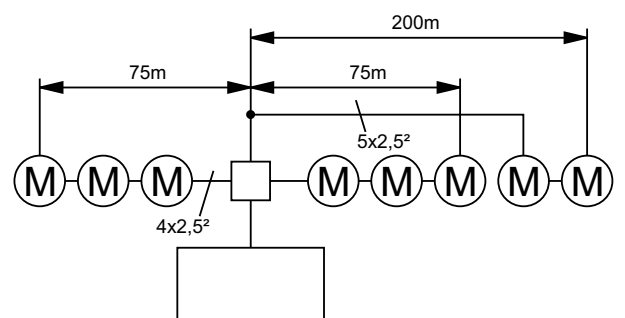
4 Adern für Abzweig beachten!



Beispiel 4: 3 Stränge

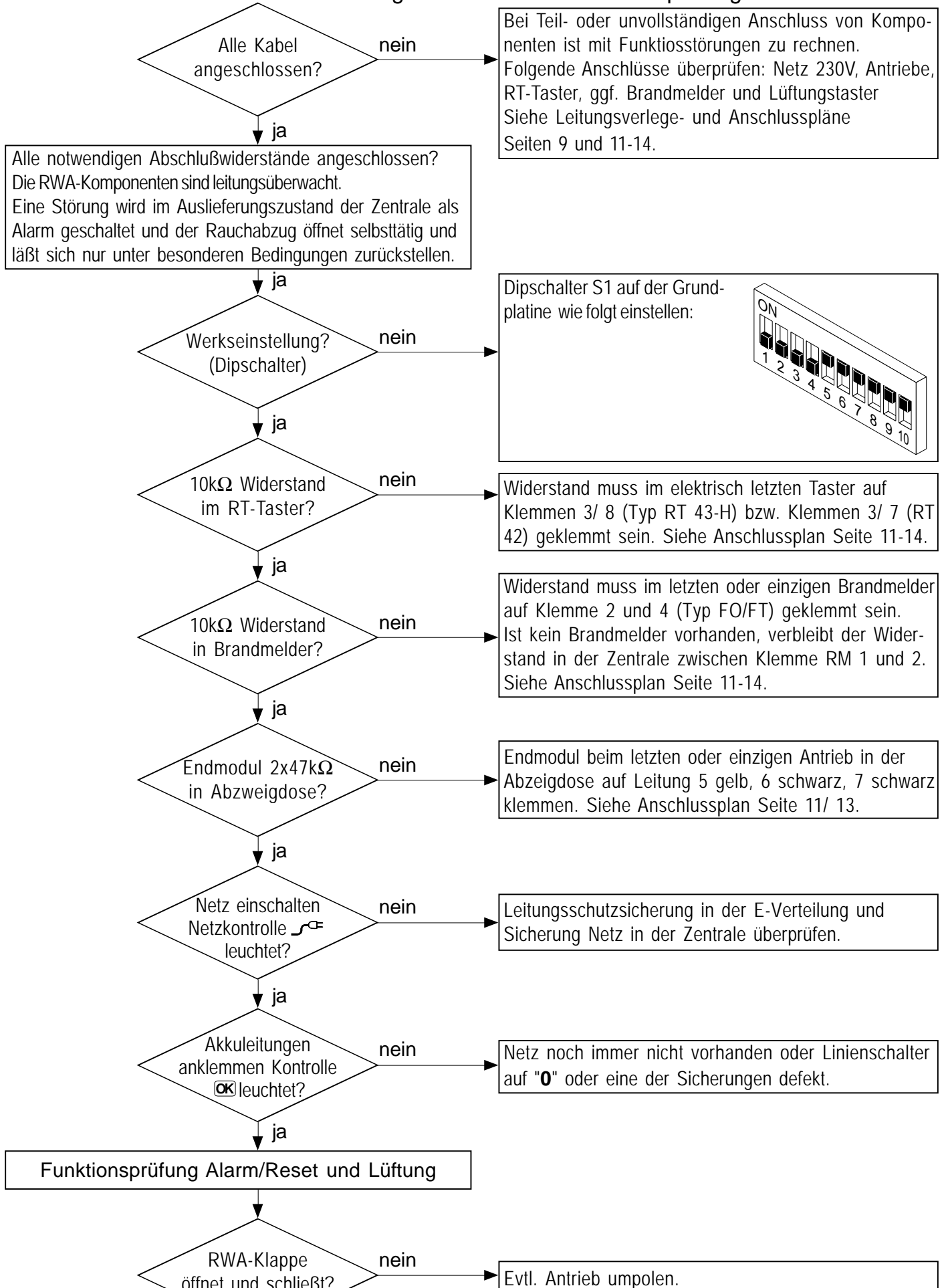
Wegen der sehr großen Entfernungen wurden 3 Leitungsstränge vorgesehen: 2 Leitungsstränge mit je 3 Antrieben an 75 m Leitung als Abzweig und 1 Leitungsstrang mit 2 Antrieben an 200 m Leitung.

4 Adern für Abzweig beachten!





Hinweise zur Inbetriebnahme

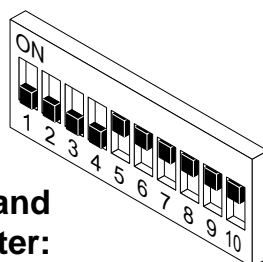
Zum Einschalten der RWA-Zentrale folgende Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.



Kodierung der Linie und Gruppe

Mit dem Dipschalter (S1) auf der Grundplatine lassen sich folgende Funktionen einstellen.

<p>Dipschalter 1 auf ON = AUF-Laufzeitbegrenzung. Mit dem Potentiometer  kann die Laufzeit in Auf-Richtung begrenzt werden. Wird der Lüftungstaster in Auf-Richtung betätigt, läuft der Antrieb solange die Laufzeit eingestellt ist.</p>
<p>Dipschalter 2 auf ON = Lüftungszeitbegrenzung. Mit dem Potentiometer  kann die Lüftungszeit eingestellt werden. Nach Ablauf der eingestellten Zeit fahren die Antriebe wieder automatisch zu.</p>
<p>Dipschalter 3 auf ON = AUF-Nachtriggerung. Wenn Dipschalter 1 auf ON geschaltet ist, kann die AUF-Laufzeitbegrenzung erneut nachgetriggert werden.</p>
<p>Dipschalter 4 auf ON = Netzausfall-ZU. Wenn die Netzversorgung ausfällt läuft der Antrieb zu. Nur wenn Dipschalter 5 = ON</p>
<p>Dipschalter 5 auf ON = Die Lüftungsklappe fährt durch einmaliges Drücken auf den Lüftungstaster bis in Endstellung zu. Ist Dipschalter 5 auf OFF geschaltet, fahren die Klappen nur solange zu, wie der Lüftungstaster oder die Taste ∇ im RWA - Taster gedrückt wird. Eine AUF-Anzeige über Lüftungstaster ist nun nicht mehr möglich! Wenn Dipschalter 5 auf OFF, ist die Funktion Netzausfall-ZU (siehe Dipschalter 4) außer Kraft gesetzt.</p>
<p>Dipschalter 6 auf ON = Die Lüftungsklappe fährt durch einmaliges Drücken auf den Lüftungstaster bis in Endstellung auf. Ist Dipschalter 6 auf OFF geschaltet, fahren die Klappen nur solange auf, wie der Lüftungstaster gedrückt wird.</p>
<p>Dipschalter 7 auf ON = Bei einer Linienstörung (z.B. bei unterbrochener Tasterleitung oder Kurzschluss) wird die Zentrale auf Alarm geschaltet, d.h. der Rauchabzug läuft auf.</p>
<p>Dipschalter 8 auf ON = Bei einer Gruppenstörung (z.B. bei unterbrochener Überwachungsleitung) wird die Zentrale auf Alarm geschaltet, d.h. der Rauchabzug läuft auf. In Verbindung mit einem eingeschlifften Thermo-Maximal-Melder (z.B. THE 4) muss der Dipschalter 8 auf ON stehen.</p>
<p>Dipschalter 9 auf ON = Ein Rauchmelderalarm kann durch einmaliges Drücken auf Taste ∇ im RWA - Taster nicht zurückgestellt werden. Ist eine Fernrückstellung der Rauchmelder über den RWA-Taster erwünscht, muss Dipschalter 9 auf OFF geschaltet werden.</p>
<p>Dipschalter 10 auf ON = Gemäß VdS 2581 wird der Rauchabzug 30min. lang angesteuert. Intervallzeit 2 Minuten.</p>



**Auslieferungszustand
Dip-Schalter:**

Überprüfung

Halbjährlich und nach Instandsetzung durch Fachmann oder eingewiesenes Personal.
Mängel sofort beseitigen. Kontrollbuch führen.

Vorbereitung:

Vor Beginn der Überprüfung die Anlage außer Betrieb melden.

Fehlalarme bei dem Betreiber ankündigen. Alarmfernmeldungen und Fernsteuerungen unterbrechen oder abschalten.

Hinweis:

Nach ca. 16 Monaten meldet die Zentrale eine überfällige Anlagenwartung. Die gelbe Kontrolldiode im RT43-H beginnt zu blinken.

Eine Störung in der RWA-Anlage wird weiterhin durch die erloschenen grünen Kontrolldioden in den RWA-Tastern angezeigt.

Die Lüftungsfunktion AUF kann je nach Voreinstellung des Servicetimers nach Ablauf der Servicezeit (ca. 14 bis 16 Mon.) unterbunden sein. Eine Rückstellung kann nur durch eine vom Gerätehersteller autorisierte Fachfirma erfolgen.



Besichtigung:

Alle Geräte und Kabelanschlüsse auf äußere Beschädigung und Verschmutzung prüfen.

Brandmelder, Rauchabzugstaster, Rauchabzüge usw. dürfen nicht durch Lagergut oder bauliche Veränderungen in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.


Rauchabzugstaster:

Rauchabzugstaster öffnen.

Rote Taste  drücken, Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale leuchtet.

Rauchabzug muss sich öffnen.

Verdeckte Taste  (1Sek.) drücken.

Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Rauchabzug muss sich schließen.

Automatische Brandmelder:


Rauchmelder einzeln mit D+H-Rauchmelderprüfgerät, ersatzweise mit Zigaretten-


rauch, auslösen (Ansprechverzögerung ca. 20 sec.).


Rote Anzeigediode muss leuchten.

Rauchabzug muss sich öffnen.

Zum Schließen warten bis kein Rauch mehr im Melder ist.

Linie in Zentrale Rücksetzen (Druckschalter aus-/ einschalten), rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Im Rauchabzugstaster verdeckte Taste  drücken. Rauchabzug muss sich schließen.

Wenn Dipschalter 9 auf OFF geschaltet ist, kann die Linie auch direkt über den Rauchabzugstaster zurückgesetzt werden. Dazu im Taster verdeckte Taste  (1Sek.) drücken.

Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Rauchabzug muss sich schließen.



Bei äußerlich erkennbarer starker Verschmutzung oder Fehlalarmen zur Wartung einsenden und Austauschmelder einsetzen.

Fremdansteuerung (optional):

Fremdansteuerung auslösen.

Rauchabzug muss sich öffnen.


Zum Schließen Kontakt in Fremdanlage öffnen, z.B. durch Rückstellen der Brandmeldeanlage.

Im Rauchabzugstaster verdeckte Taste  (1Sek.) drücken. Rote Anzeigediode  im Taster und in Zentrale erlischt.

Rauchabzug muss sich schließen.

Notversorgung:

Sicherung NETZ auf der Grundplatine der Zentrale lösen.

Grüne Netzanzeigediode  in Zentrale darf nicht leuchten.

Funktionsprüfung wiederholen.

Grüne Kontrolldiode  in Rauchabzugstastern darf nicht leuchten.

Lüftung außer Funktion.

Wenn Dipschalter 4 und 5 auf ON schließt Gruppe selbsttätig.